

II-186 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 152 N

1987-03-11

A n f r a g e

der Abgeordneten Pischl, Dr. Keimel, Keller, Dr. Ermacora,
Regina Heiß, Dr. Khol, Dr. Lackner,
Dr. Lanner, Dr. Steiner
und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Machbarkeitsstudie über viergleisigen Ausbau der
Inntal- und Brennerbahn

Die Tiroler Tageszeitung Nr. 40/1987 vom 18.2.1987 berichtet auf Seite 3, daß entgegen bisherigen Aussagen seitens der Österreichischen Bundesbahnen ein viergleisiger Ausbau der bestehenden Inntal- und Brennerbahn geplant sei. Laut Tiroler Tageszeitung sollen am 10. November 1986 fünf italienische, fünf österreichische und drei deutsche Firmen seitens der Italienischen Staatsbahnen, der Deutschen Bundesbahn und der Österreichischen Bundesbahnen den Auftrag für eine Machbarkeitsstudie erhalten haben. In der in Auftrag gegebenen Studie soll laut Tiroler Tageszeitung die Möglichkeit der Errichtung eines neuen Brennertunnels samt viergleisigem Ausbau der bestehenden Bahnlinie geprüft werden. Untersuchungen über neue Trassenvarianten oder über neue Zulaufstrecken sollen nicht erfolgen.

Der viergleisige Ausbau der bestehenden Inntal- und Brennerbahnlinie und die drastische Anhebung der Verkehrsfrequenz, die sich durch einen solchen Ausbau ergeben würde, hätten erhebliche Belastungen der Lebensqualität der anwohnenden Bevölkerung zur Folge.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1.) Wie lautet der Auftrag der Italienischen Staatsbahnen, der Deutschen Bundesbahn und der Österreichischen Bundesbahnen für die Machbarkeitsstudie?
- 2.) Wurde konkret die Variante mit dem viergleisigem Ausbau der bestehenden Inntal- und Brennerbahnlinie in Auftrag gegeben?
- 3.) Sieht dieser Auftrag auch den Bau des Brennerbasistunnels vor?
- 4.) Werden auch andere Trassenvarianten bzw. neue Zulaufstrecken in die Machbarkeitsstudie einbezogen?
- 5.) Wenn ja, gibt es hier konkrete Auftragserteilungen?
- 6.) Gibt es seitens des Bundesministeriums für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr bzw. seitens der Österreichischen Bundesbahnen bereits interne Entscheidungen über den weiteren Ausbau der genannten Streckenabschnitte?
- 7.) Wenn ja, wie lauten diese Entscheidungen und warum wurde die Öffentlichkeit darüber noch nicht informiert?
- 8.) Sind Sie bereit, Vorschläge und Anregungen der betroffenen Bevölkerung bezüglich des weiteren Ausbaues der Inntal- und Brennerbahnstrecke bzw. der Errichtung eines neuen Brennerbasistunnels zu berücksichtigen?
- 9.) Ist sichergestellt, daß zu den verschiedenen Planungsvarianten auch Umweltgutachten erstellt werden?